



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Tsekov, Kristian</b>
Studiengang an der FAU:	Sozialökonomik
E-Mail:	Tsekov.kristian@gmail.com
Gastuniversität:	Vilnius University
Gastland:	Litauen
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS13/14

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
 

Relativ spontan habe ich mich für ein ERASMUS-Semester beworben, daher musste ich mich für einen der Restplätze festlegen. Für die Planung im Vorfeld des Aufenthalts stand daher nur wenig Zeit zur Verfügung. An erster Stelle müssen die Learning Agreements (LA) abgeschlossen werden. Das heißt, dass an der Gastuniversität die angebotenen Veranstaltungen für das jeweilige Semester angeschaut werden müssen und an den Lehrstühlen der Heimatuniversität angeboten werden. Erst wenn eine Zusage entsteht kann einen LA abgeschlossen werden.

Ein Tipp von mir wäre, ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn hinzureisen. Dementsprechend könnte das Semester ruhig und ohne Chaos begonnen werden, da alle Infos bereits bekannt wären. Alle benötigten Unterlagen bekommt man vom Int. Büro zugeschickt, daher ist diesbezüglich der bürokratische Aufwand am Anfang relativ wenig.

Sobald die LA mit dem jeweiligen Lehrstühlen abgeschlossen sind, muss man eine Liste mit den LA an das IO des entsprechenden Gastlandes schicken, damit es offiziell von beiden Seiten akzeptiert wird. Somit ist die erste Phase der ERASMUS-Bürokratie abgeschlossen.
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
 

Für EU-Mitglieder ist kein Visum erforderlich. Flüge sind relativ teuer, daher empfiehlt es sich, zwei bis drei Monate im Voraus zu buchen. Wenn Es für manche immer noch teuer ist, gibt es Bus Verbindungen von Nürnberg nach Berlin und Berlin-Vilnius. Insgesamt kostet die Fahrt ungefähr 60 Euro. Nachteil ist natürlich die Zeit, die 15-18 Stunden beträgt.
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
 

Für ERASMUS-Studenten stehen zwei Wohnheime zur Verfügung. Ich würde die Wohnheime empfehlen, da die Miete 80 Euro im Monat beträgt. Die Gebäude sind relativ alt. Allerdings sind es nur ERASMUS-Studenten, die dort Wohnen, bzw. es gibt 2 Wohnheime, die für die ERASMUS-Studenten bedacht sind. Die Lage ist relativ weit von dem Stadtzentrum entfernt, allerdings sind es nur 10 Minuten zur Fakultät. Die Mieten für Privatwohnungen betragen etwa 200-300 Euro. Natürlich sind das auch relativ luxuriöse Apartments, wenn sie mit den Studentenwohnheimen vergleicht

werden müssen. Die Wahl in meinen Augen, die getroffen werden soll, ist relativ simpel: entweder unter 500 ERASMUS-Studenten zu leben oder eher gemütlich mit 2-3.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)  
Der Stundenplan muss selbst gestaltet werden. Es empfiehlt sich, sich an die entsprechenden LA zu halten, oder sich bei Abweichungen mit den entsprechenden Lehrstühlen an der Heimatuniversität in Kontakt zu setzen. Hier zu beachten für alle WiSo Studenten ist, dass die International Business School (IBS) nicht nur als Fakultät anerkannt ist, sondern auch als selbständige Institution, daher kommt es manchmal zu Missverständnisse.
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)  
Die Mitarbeiter im Internationalen Office sind sehr freundlich und hilfsbereit und sind stets versucht, alle auftretenden Probleme zu lösen.
6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)  
In der ersten Woche werden kostenlose Intensivsprachkurse angeboten, die am Ende das Erwerben des A1-Sprachniveaus erlauben. Die Kosten für alle weiteren Kurse betragen 200 Euro.
7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)  
Sehr moderne Ausstattung der IBS und der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Bibliothek wurde erst Anfang 2013 eröffnet
8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)  
Die ESN Mitglieder beschäftigt sich intensiv damit, jede Woche bestimmte Veranstaltungen für die ERASMUS-Studenten zu organisieren. Des Weiterem werden mehrere Exkursionen angeboten, wie z.B. nach Klaipėda, Kaunas, Minsk, Russland (St. Petersburg und Moskwa), Lappland etc. Die Dauer beträgt zwischen 3-15 Tage. In der Freizeit gibt es zahlreiche Angebote, die für jeden etwas geeignetes beinhalten. Die Museen, Kunstgalerien und kleinen Cafés in der Innenstadt sind immer gut gefüllt mit jungen Leuten. Für ein gemütliches Leben in Vilnius sind 400 Euro im Monat ausreichend, wenn man in einem Studentenwohnheim lebt.
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)  
Litauen und das Baltikum an sich sind drei wunderschöne Länder mit eine abwechslungsreichen Kultur und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Vilnius ist eine moderne Stadt mit altem Kern, die viele Freizeitmöglichkeiten bietet. Einem guten Auslandserlebnis steht außer den relativ kalten Wintern nichts im Wege.
10. Wichtige Ansprechpartner und Links  
<http://www.vu.lt/en/international-cooperation/contacts> - Fr. Vienazindiene  
<http://www.vilnius-events.lt/en>  
<http://vu.esnlithuania.org/>  
<https://www.facebook.com/groups/567825669907048/>

Datum: 31.03.2014

Unterschrift: